

08.04.2015 - 10:22 Uhr

Die Befreiung der Redaktion vom Würgegriff der IT

Wien (ots) -

Viele etablierte Medienhäuser leiden darunter, dass ihre IT redaktionelle Innovationen oft fundamental verhindert. Häufig wird die zukunftsfähige Entwicklung von Inhalten von teuren und relativ langsamen Technologien der 0er oder gar 90er Jahre im Keim erstickt. Erschwerend kommt hinzu, dass erfolgreiche neue Redaktionen wie "Business Insider" oder "Buzzfeed" über sehr leistungsfähige eigene Systeme verfügen, die einen technologischen Vorteil im Wettbewerb um Inhalte mit sich bringen. Die wichtigste Frage lautet deshalb: Wie lässt sich eine ständige Verbesserung der Systeme erreichen, ein "Constant Beta" - und in der Organisation produktiv mit Leben füllen? Heiko Scherer wird beim European Newspaper Congress 2015 zeitgemäße Lösungen vorstellen und zahlreiche Beispiele präsentieren, die es Management und Redaktionen ermöglichen sich ganz auf die Entwicklung von Inhalten zu konzentrieren.

Der 16. European Newspaper Congress vom 3. bis 5. Mai im Wiener Rathaus ist Treffpunkt für rund 500 Chefredakteure und Medienmanager, die sich über brauchbare Zukunftsprojekte ihrer Branche austauschen. Dazu werden zahlreiche außergewöhnliche Case Studies europäischer Medienhäuser präsentiert. Weitere große Themen sind "Medien-Startups und Medien" und der Innovationsreport der "New York Times". Wie man mit einer geschickten Balance bei der Auswahl von Nachrichten Relevanz und Leser gewinnt, wird Ulrik Haagerup, Chefredakteur des Dänischen Fernsehens, in Wien erklären. Und Unternehmensberater Werner Katzensgruber zeigt, wie Medienhäuser in Zukunft ihre Eliten führen müssen. Der European Newspaper Congress wird vom Medienfachverlag Johann Oberauer und von Norbert Küpper, Zeitungsdesigner in Deutschland, veranstaltet. Kooperationspartner wie die Stadt Wien, Austria Tabak/JTI, die OMV und der Verband der Österreichischen Zeitungsverleger unterstützen maßgeblich die Veranstaltung.

Das komplette Programm und Anmeldung: www.newspaper-congress.eu

Kontakt:

Johann Oberauer, johann.oberauer@oberauer.com, Tel. 0043 664 2216643

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100770985> abgerufen werden.